Mit 3,27 Promille!
Betrunkener Autofahrer (53) nietet Blumenkübel um – Passanten verhindern Weiterfahrt

Montag 27. April 2015 - **Hildesheim (wbn). Gemeingefährliche Aktion in Hildesheim: Mit 3,27 Promille ist ein 53 Jahre alter Mann am Sonntagvormittag durch die Stadt gefahren. Mit seinem Volvo krachte der Betrunkene in der Straße „An den Sportplätzen“ in einen steinernen Blumenkübel – und wollte anschließend auf der Felge weiterfahren.**

Doch da hatte er offenbar nicht mit dem couragierten Eingreifen zweier Männer gerechnet, die den Crash beobachtet hatten. Ein 38 Jahre alter Passant stellte sich sogleich dem Volvo in den Weg und dirigierte den Fahrer zurück an den Straßenrand, der Mitarbeiter einer benachbarten Gaststätte kassierte den Zündschlüssel ein.

Fortsetzung von Seite 1

Den anschließenden Versuch, den Reifen zu wechseln, der beim Aufprall stark beschädigt worden war, beendete der Volvo-Fahrer dann aber vorzeitig, um sich den Schlüssel für seinen Wagen aus der Gaststätte zurückzuholen.

Erst die herbeigerufene Polizei beendete das Treiben, nahm den Delinquenten mit zur Wache. Die Folge: Blutprobe, Führerschein weg und ein Verkehrsstrafverfahren gegen den 53-Jährigen.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim:

„Ein 53-jähriger Volvofahrer aus Hildesheim, bei dem im Anschluss eine Alkoholkonzentration von 3,27 Promille in der Atemluft gemessen worden war, verursachte in den Vormittagsstunden des Sonntags, 26.04.2015, in der Straße "An den Sportplätzen" im Hildesheimer Süden einen Fremdschaden von über 1000 Euro.

Der alkoholisierte Mann war kurz nach 10.30 Uhr gemäß Zeugenaussagen zunächst vom mittleren Bereich der Straße "An den Sportplätzen" in Richtung Hohnsen unterwegs, vermutlich um mit seinem Auto nach einem Trinkgelage nach Hause in die Hildesheimer Innenstadt zu kommen. Noch in derselben Straße verlor der 53-Jährige jedoch die Kontrolle über seinen Volvo, geriet auf den rechten Seitenstreifen und überfuhr dabei einen massiven steinernen Blumenkübel am Wegesrand.

Durch diese Kollision platzte der rechte Vorderreifen des Fahrzeugs - was den volltrunkenen Mann jedoch nicht davon abhielt, die Fahrt halb auf der Felge fortzusetzen. Ihm stellte sich jedoch ein dort verweilender 38-jähriger Passant entgegen und dirigierte den Autofahrer per Handzeichen wiederum an den Wegesrand.

Im Anschluss war auch ein Angestellter aus einer benachbarten Gaststätte dazugekommen und nahm den Zündschlüssel an sich. Danach machte der 53-jährige Hildesheimer Anstalten, das defekte Rad an seinem Volvo zu wechseln. Er brach jedoch ab und begab sich in die Gaststätte, um seinen Zündschlüssel darin abzuholen; im Anschluss setzte sich der 53-Jährige wieder in seinen Wagen und startete den Motor erneut.

Als eine zwischenzeitlich herbeigerufene Polizeistreife kurz darauf eintraf, saß der betrunkene Mann in seinem Wagen bei laufendem Motor, ohne mit dem Pkw nochmals gefahren zu sein. Durch die Polizei wurde bei dem 53-jährigen Hildesheimer ein Alkoholtest durchgeführt, kurz darauf in der Wache eine Blutentnahme angeordnet und der Führerschein sichergestellt. Auf den Fahrer kommt nun ein Verkehrsstrafverfahren zu, der verursachte Gesamtschaden beträgt mehrere tausend Euro.“